

Praxisfachtag Diakonie-Siegel Schutz und Beratung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt

Kennenlernen – Vertiefen – Austauschen

Schwerpunktt Themen 2018

- F 4.1 Persönlichkeitsrechte/Eigentum
- K 0.2 Grundprinzipien der Beratung
- K 1.4 Erstberatung und Clearing
- K 1.8 Arbeit mit Kindern
- U 2.1 Öffentlichkeitsarbeit

8.-9. März 2018, Düsseldorf

Das Bundesrahmenhandbuch wurde 2016 fertiggestellt – die Arbeit am internen System zur Qualitätssicherung und –entwicklung endet aber nie. Daher möchten wir auch in 2018 wieder zu einem Workshop einladen um

- die Umsetzung der Qualitätskriterien zu reflektieren
- uns gegenseitig auszutauschen und zu unterstützen
- neue Kolleginnen mit dem Bundesrahmenhandbuch vertraut zu machen.

Wie dem oben stehenden Kasten zu entnehmen, wollen wir uns dabei auf einzelne Themen konzentrieren. Damit sowohl „Neueinsteigerinnen“ als auch „erfahrene Anwenderinnen“ einen hohen Nutzen aus dem Workshop ziehen können uns zweitweise wieder in zwei Gruppen aufteilen.

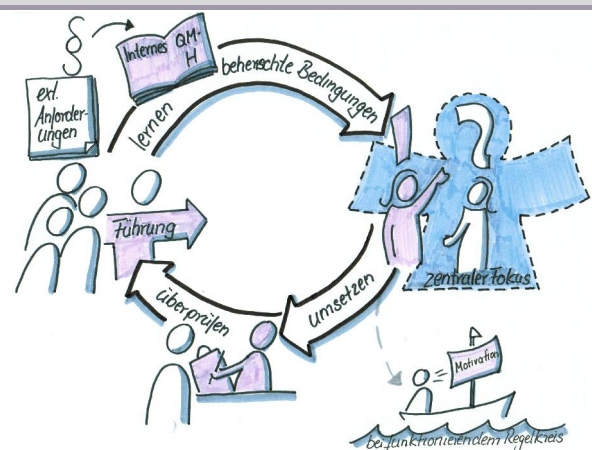
Die konkrete Tagesordnung entnehmen Sie bitte der 2. Seite dieser Ausschreibung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Johanna Thie, Arbeitsfeld Hilfen für Frauen
 Annette Klede, Leiterin DQE
 Elisabeth Trubel, tqm trubel, Referentin

Infobox Diakonie-Siegel

- Start des ersten Projektes (Pflege) 1997
- Inzwischen gibt es 10 arbeitsfeldspezifische Bundesrahmenhandbücher – 2 weitere sind aktuell in der Entstehung
- Projektstart für das DS Schutz und Beratung war 2012
- 2015 wurde das Rahmenhandbuch nach einer ca. 18 monatigen Erprobungsphase mit 5 beteiligten Modelleinrichtungen fertiggestellt
- Entwickelt wurde das DS durch viele Fachpraktiker mit Unterstützung einiger Fachreferate der Diakonie-Deutschland und des Diakonischen Instituts für Qualitätsentwicklung (DQE).
- Alle Rahmenhandbücher unterschieden Führungs-, Kern- und Unterstützungsprozesse.
- Die Kernprozesse werden in jedem Projekt neu entwickelt. Die Führungsprozesse „nur“ für das Arbeitsfeld überprüft und bei Bedarf angepasst.
- Eine Zertifizierung nach dem Diakonie-Siegel ist möglich, wurde aber bislang noch in keiner Einrichtung angestrebt.
- Genutzt wird das Rahmenhandbuch bislang schwerpunktmäßig zur Reflexion, Standardisierung und Weiterentwicklung der eigenen Kernprozesse.



„Das Bundesrahmenhandbuch Diakonie-Siegel Schutz und Beratung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt versteht sich als ein Angebot zur kritischen Überprüfung, Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Organisation.

Es unterstützt Träger und Einrichtungen in ihren Gesprächen und Verhandlungen mit Kostenträgern. Das Handbuch dient den Mitarbeiter_innen der Einrichtungen als Orientierung, zur Reflexion und Weiterentwicklung der Arbeit..“

Maria Loheide, Vorstand Sozialpolitik,

Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.

Workshop
zum

Diakonie-Siegel Schutz und Beratung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt

Donnerstag, 08.03.18, Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Begrüßung, Einstimmung

Standardisierung: Erfordernisse, Sinn & Nutzen aber auch Grenzen

Grundprinzipien der Beratung und Unterstützung (K 0.2)

14.45 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr AG Vertiefung für erfahrene Anwenderinnen

Begleitung Johanna Thie

**Bearbeitung von Reflexionsfragen
zur Umsetzung von Kap. F 4.1
Persönlichkeitsrechte/Eigentum**

AG Grundlagen für Neueinsteigerinnen

Begleitung Elisabeth Trubel

**Kurzüberblick über das
Bundesrahmenhandbuch**

Grundlagen zum Qualitätsmanagement

16.30 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr Diskussion u. Bearbeitung des
Unterstützungsprozesses
U 2.1 Öffentlichkeitsarbeit

Diskussion und Bearbeitung des
Kernprozesses
K 1.4 Erstberatung und Clearing

18.00 Uhr Pause inklusive Abendessen

19.00 Uhr Praktische Übung zum Qualitätsmanagement *(Das Band/Perspektiv/Codeknacker)*
Bis ca.

20.30 Uhr **Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse**

Erfahrungsaustausch: Timeline

Freitag, 09.03.18

09.00 Uhr Einstimmung

Für Teilnehmer_innen aus Frauenhäusern:

Diskussion und Bearbeitung des Kapitels:
**K 1.8 Pädagogische und psychosoziale
Arbeit mit Kindern**

Für Teilnehmer_innen aus Frauenberatungsstellen
(inklusive Interventionsstellen und Frauennotrufe):

Diskussion und Bearbeitung der Kapitel:
**K 1.2 und K 1.6 Beratung (proaktiv;
psychosozial)**

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Gemeinsamer Austausch: Rahmenbedingungen und Ressourcen:
Wie kann die Arbeit mit dem Bundesrahmenhandbuch langfristig gelingen?**

12.45 Uhr Zusammenfassung, Fazit, Ausblick

13.00 Uhr Abschluss mit gemeinsamen Mittagessen
